

LV Kärnten

Vortrag „Conflict-free Engineering“

„Warum gibt es bei vielen Bauvorhaben Claims, Kostenexplosionen und Terminüberschreitungen?“ war die zentrale Frage im Rahmen des Vortrags „Conflict-free Engineering“ mit Baumeister Ing. Alfred Krauck, der am 19. Jänner 2017 im Innungshaus Bau und Technik in Klagenfurt stattfand. Die gut besuchte Veranstaltung wurde durch Begrüßungsworte von Professor Dipl.-Ing. Dr. Hans Steiner, MBA h.c., Obmann Kärntner Baumeisterverband und Vizepräsident des Europäischen Forums für Baukybernetik, und Dipl.-Ing. Dr. Otto Greiner, Präsident des Europäischen Forums für Baukybernetik, eröffnet.

Komplexe Materie

Grundsätzlich sollten Bauherren und Investoren davon ausgehen können, dass jeder Fachplaner seine eigene Planung korrekt und fehlerfrei erstellt. Der von ihm beauftragte Architekt oder Projektsteuerer sollte die Abgestimmtheit sämtlicher Planungen überprüfen und am Ende ein kollisionsfreies Gesamtwerk ohne Überschreitungen abliefern. Wenn nun aber bei Projekten trotz fachlicher Kompetenz der Beteiligten, vertraglicher Regelungen, schriftlicher Bestätigungen und komplexer Werkzeuge, planinhaltliche Defizite erst auf der Baustelle erkannt werden, führt dies häufig zu Claims, Streit, Verzögerungen und Mehrkosten. Bekannte „Skandalprojekte“ in den vergangenen Jahren sind u.a. die extremen Bau- und Terminüberschreitungen beim Airport Berlin, Mehrkosten von über 400 Mio. Euro und Terminüberschreitungen von über drei Jahren beim Skylink, Mehrkosten von über 700 Mio. Euro bei der Elbphilharmonie in Hamburg und zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 3 Mrd. Euro bei ThyssenKrupp-Brasilien. Das Hauptproblem: Die Komplexität der Materie.

Besseres Verständnis

Die im Vortrag vorgestellte Conflict-free Engineering-Technologie von Krauck-Systems soll nun dazu beitragen, durch eine dreidimensionale Darstellung ein besseres Verständnis vom Projekt zu bekommen und durch Kollisionsprüfungen nicht ganz offensichtliche Planungsfehler frühzeitig zu erkennen. Somit wird die Überschreitung von Baukosten- und Bauterminen, welche in der Regel ihre Wurzeln in Planungsdefiziten und dem nicht rechtzeitigen Erkennen von Planungsfehlern haben, verhindert. Dabei wird, je nach Kundenwunsch, ein intelligentes 3-4-5-X-D-Baustellenmodell mit Realdaten erstellt und der Bauablauf bereits in der Planungsphase simuliert. Etwaige Probleme wie Planungsfehler und Zielabweichungen können mit der Technologie frühzeitig erkannt und korrigiert werden. Auf dieser Basis erfolgt eine exakte Massenberechnung, Kostenermittlung und Ausschreibung. Die Technologie ist in allen Projektarten (Hoch- und Tiefbau, Autoindustrie, Anlagenbau etc.) einsetzbar.

Krauck-Systems ist im Zuge der Projektsteuerung in der Lage, Baustellen wie in einem Zeitraffer bereits in der Planungsphase virtuell umzusetzen. Konflikte, Vorgabenabweichungen und Claims können zum Vorteil aller Beteiligten frühzeitig erkannt und noch in der Planungsphase – für den Bauherrn kostenneutral – behoben werden. Daraus ergeben sich folgende Vorteile: Sicherheit vor (Bau-)Kosten- und Terminüberschreitungen, Vermeidung von zeit- und kostenintensiven Konflikten (Claims), Ressourcengewinn und wirtschaftlicher Profit für alle Beteiligten, Verhinderung überflüssigen Personalaufwands durch Konflikt-, Fehler- und Streitvermeidung, Verfügbarkeit von Realdaten zur frühzeitigen Vermarktung und schließlich Transparenz.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine angeregte Diskussion mit den Teilnehmer/innen der Veranstaltung statt.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Europäischen Forum für Baukybernetik, der Landesinnung Bau, dem Baumeisterverband sowie dem ÖIAV und der FH Kärnten statt.

Nähere Informationen

www.krauck-systems.com

((Abb.))

14_conflict-free Engineering.jpg

Baustellen werden bereits in der Planungsphase im Zeitraffer virtuell umgesetzt

KS-DATAWALL-PLAN
DIE ZENTRALE CLEARINGSTELLE FÜR PLAN-DATEN

KRAUCK SYSTEMS

